

man aber zu glauben, daß die Schätzung zu niedrig ist; vielleicht werden es 2,300,000 Ballen werden. Preise sind auf einem sehr hohen Standpunkte und müssen die Pflanzer animiren, alle Kräfte anzuwenden, um große Ernten zu machen; die Bitterung spricht aber am meisten dazu mit; ist solche im Sommer und Herbst günstig, dann können wir einer großen Ernte im Sommer entgegensehen, was wünschenswerth, denn die Welt bedarf mehr als in den letzten 2 Saisons hervorgebracht wurde. Der officiell aufgestellte Werth der in den folgenden 5 Jahren ausgeführten Baumwolle beträgt wie folgt:

für 1846	43 Millionen Dollars,
" 1847	53 " "
" 1848	62 " "
" 1849	66 " "
" 1850	72 " "

Die folgende Aufstellung zeigt die seit 30 Jahren gestiegene Ausfuhr aus den Vereinigten Staaten:

Jahr	124 Mill. Pfd.	Werth 20 Mill. Dollar.	Preis pr. Pfd.
1821	124	20	16
1826	204	25	12
1831	276	25	9
1836	424	71	16
1841	530	54	10
1845	872	52	6
1846	547	43	8
1847	527	54	10
1848	814	62	7 1/2
1849	1036	66	6 1/2
1850	635	72	11 1/2

Gesamtwert der Ein- und Ausfuhr. — Der Werth der sämtlichen Ausfuhr des Landes pro 1850 nach officiellen Angaben war 152 Millionen Dollars (wovon 135 Millionen für inländische Producte), — der Einfuhr 187 Millionen Dollars (Goldstaub von Californien mit eingeschlossen).

Kaffee. — Trotz der erhöhten Preise haben unsere Einfuhren von Kaffee mit denen der letzten Jahre ziemlich Schritt gehalten.

Der durch die kleinen Ernten in den Hauptproductionsländern, Brasilien und Java, hervorgebrachte erhöhte Werth dieser Bohne hat in dem Consum unseres Landes wenig oder keine Veränderung bewirkt, welches theils der vermehrten Bevölkerung zuzuschreiben ist, und ich schlage, wie vorher, des Jahres Consum 150 Millionen Pfund an, welches sich rasch vermehren wird, so bald nach er-

folgten größern Ernten die Preise sich wieder denen der letzten 6 Jahre nähern, welches noch nicht in naher Aussicht steht, denn anscheinend ist gegenwärtig die Production dem Quantum des Consums noch nicht gleich. — Die folgende Aufstellung zeigt Kaffee: die seit 1790 von 10 zu 10 Jahren gestiegenen Importationen

von 1791 bis 1800	durchschnittlich 8 Mill. Pfd. per annum,
" 1801 " 1810	" 11 " " " "
" 1811 " 1820	" 16 " " " "
" 1821 " 1830	" 40 " " " "
" 1831 " 1840	" 92 " " " "
" 1841 " 1850	" 130 " " " "
Im Jahre 1848	151 Mill. Pfd.
" 1849	165 " "
" 1850	145 " "

Zucker. — Die Zuckerernte in Louisiana beträgt beinahe 250 Mill. Pfd., und da die Consumption dieses Artikels in den Vereinigten Staaten auf 500 Mill. Pfd. gestiegen ist, so können wir die Importationen von fremden Ländern, größtentheils von Westindien, auf jährlich 250 Mill. anschlagen.

Thee. — Die Einfuhr ist auf 23 Mill. Pfd. gestiegen. — Der Versuch, in den südlichen Staaten dieses Landes Thee zu bauen, hat noch keine Resultate geliefert. Zucker, Baumwolle und Tabak stehen jetzt auf so hohen Preisen, daß keine Anregung da ist, andern Artikeln neue Aufmerksamkeit zu schenken.

(Fortsetzung folgt.)

Locales.

Zur Leipziger Tagesgeschichte.

Es passiren in diesen Tagen mehrere österreichische Truppenabtheilungen hier durch, Ersatzmannschaften für die kürzlich entlassenen ausgeübten Capitulanten des in Norddeutschland stationirten österreichischen 4. Armeecorps. Sie kommen aus Böhmen, übernachten hier und gehen den darauf folgenden Morgen nach Seehausen weiter. Am 1. Juli traf die erste Colonne ein, vom 42. Infanterie-Regiment (Wellington), bestehend aus 3 Officieren und 456 Mann. Den 6. Juli wird die zweite Colonne eintreffen: einige Officiere, gegen 600 Mann und circa 30—40 Pferde; den 9. Juli die dritte Colonne: mehrere Officiere, circa 350 Mann und circa 150 Pferde.

Verantwortlicher Redacteur: Prof. Dr. Schletter.

Börse in Leipzig am 2. Juli 1851.

Course im 14 Thaler-Fuss.

Angeb.		Gen.	Angeb.		Gen.	Angeb.		Gen.
Amsterdam pr. 250 Ct. fl.	k. S.	141 3/4	K. russ. wicht. Imp.-5Ro. pr. St.	—	5. 13 1/2	Leipz. St.-v. 1000 u. 500 fl.	3	94 1/2
	2 Mt.	—	Holländ. Duc. à 3 fl. Agio pr. Ct.	—	5 1/2	Obligat. kleinere . . .	4	—
Augsburg pr. 150 Ct. fl.	k. S.	102 1/2	Kaiserl. do. do. do.	—	5 1/2	do. do.	4 1/2	—
	2 Mt.	—	Bresl. do. do. - à 65 1/2 As - do.	—	5 1/2	do. do.	3 1/2	91
Berlin pr. 100 fl. Pr. Cr.	k. S.	99 7/8	Passir. do. do. - à 65 As - do.	—	2	Sächs. erbl. v. 500 . . . fl.	4	101
Bremen pr. 400 fl. Ld'or.	k. S.	106 1/2	Conv.-Species u. Gulden . . . do.	—	—	Pfandbriefe v. 100 u. 25 -	4	—
à 5 fl.	2 Mt.	—	idem 10 und 20 Kr. . . . do.	—	—	do. do. v. 500 . . . -	4	—
Breslau pr. 100 fl. Pr. Cr.	k. S.	99 3/4	Gold pr. Mark fein Cöln. . . .	—	—	do. do. v. 100 u. 25 -	3	—
	2 Mt.	—	Silber do. do.	—	—	do. lausitzer do. . . .	3 1/2	94 1/2
Frankfurt a. M. pr. 100 Fl.	k. S.	56 3/4	Staatspapiere, Actien etc.,			Leipzig-Dresdner Eisenbahn-	3 1/2	108 3/4
in 24 Fl.-Fuss . . .	2 Mt.	—	exclusive Zinsen à 0/0			Part.-Obligationen	4 1/2	—
Hamburg pr. 300 Mk. Bco.	k. S.	150 1/2	v. 1000 u. 500 fl.	—	83 1/4	Thüringische Eisenb.-Priori-	4 1/2	—
	2 Mt.	—	kleinere	3	—	täts-Obligationen	3	85 1/2
London pr. 1 fl. Sterl. . .	k. S.	8. 20	K. Sächs. v. 500	4	97 1/4	K. Pr. St.-v. 1000 u. 500 fl.	3	—
	3 Mt.	—	Staatspap. v. 500 u. 200 -	4 1/2	101 1/4	do. Staats-Schuld-Scheine .	3 1/2	—
Paris pr. 800 Francs . .	k. S.	80 3/4	v. 500 u. 200 -	5	104 3/4	K. K. Oestr. Met. pr. 150 fl.	4 1/2	—
	3 Mt.	—	kleinere	5	—	do. do. do. do.	5	—
Wien pr. 150 fl. im 20 fl. Fuss	k. S.	82 1/4	K. S. Land-v. 1000 u. 500 -	3 1/2	88 1/2	Wiener Bank-Actien pr. Stück	—	—
	2 Mt.	—	rentenbriefe kleinere	3 1/2	—	Leipz. Bank-Act. à 250 fl. pr. 100 fl.	173	—
	3 Mt.	—	Actien d. ehem. Sächs.-Bayer.	—	85	Leipz.-Dresdner Eisenb.-Actien	—	144
Augustd'or à 5 fl. à 1/2 Mk. Br. u.	—	—	Eisenb.-Co. b. Mich. 1855 à	4	—	à 100 fl. pr. 100 fl.	—	—
21 K. 8 Gr. . . Agio pr. Ct.	—	—	später 3 fl. à 100 fl.	—	98 1/2	Löbau-Zittauer Eisenb.-Actien	—	—
Preuss. Frd'or 5 fl. idem - do.	—	—	do. do. S.-Schles. Eisenb.	4	—	à 100 fl. pr. 100 fl.	—	—
And. ausl. Ld'or à 5 fl. nach ger.	—	—	Comp. à 100 fl.	4	99	Berlin-Anhalter Eisenb.-Actien	—	112 1/2
ing. Ausmünzungsf. Agio pr. Ct.	—	8 3/4	Prior.-Obl. d. ehem. Chemn.-	4	—	à 200 fl. pr. 100 fl.	—	—
	—	—	Ries. Eisenb.-Co. à 10 fl.	4	—	Magdeb.-Leipz. Eisenb.-Actien	—	217 1/2
	—	—	do. do. do. à 100 -	5	101 3/4	à 100 fl. pr. 100 fl.	—	69
	—	—		—	—	Thüring. do. à 100 fl. pr. 100 fl.	—	—

*) Beträgt pr. Stück 5 Thlr. 13 Ngr. 2 Pf.

*) Beträgt pr. Stück 3 Thlr. 5 Ngr. — Pf.